

## VII.

## Anhang,

enthaltend eine kurze Charakteristik der präkrit'schen  
Hindukuš-Dialekte.

1. Das Čitrārī oder Arnya, eine originelle und ziemlich alterthümliche Präkrit-Sprache, welche in Čitrāl, Mastōḡ und Yasīn gesprochen wird; unsere Kunde davon beschränkt sich derzeit noch immer auf die wenigen Worte und Paradigmen, welche G. W. Leitner in seinem überaus belehrenden Werke ‚The races and languages of Dardistan‘ (Lahore 1876) vorgebracht hat; einige Ergänzungen bieten Hayward's und Cunningham's Materialien. — Charakteristisch für diesen Dialekt ist zunächst der Eintritt von r an Stelle eines ursprünglichen t, z. B. pašīr ‚er sieht‘, skr. paçyati, pašīrú ‚sehend‘, skr. paçyat (präkr. Thema paçyanta), rarú ‚sprechend‘, skr. bruvat (bravanta), bišīr ‚zwanzig‘, skr. viñçatī, asur ‚er ist‘, skr. asti (präkr. \*asūti), vgl. mit romī ḡanéri, ḡanél ‚er kennt, weiss‘, päl. ḡānāti, del ‚er gibt‘, päl. deti; auch n geht im Auslaut in r über, z. B. Yazīr ‚die Stadt Yasīn‘. Charakteristisch ist ferner die Verwandlung eines anlautenden sv in sp, çv in šp, unter gleichzeitigem Vortritt eines Vocals, nach éranischer Weise, z. B. ispá ‚selbst‘, skr. sva, ispasár (oder ispazár, vgl. tirhai spaz) ‚Schwester‘, skr. svasar, išpéro ‚weiss‘, skr. çveta, neupers. ispéd; ferner die Neigung, das r nach anderen Consonanten möglichst zu bewahren, z. B. surung ‚Horn‘ (aus sarang, vgl. sur, sor ‚Kopf‘, aus sar), skr. çrūga, päl. singa, assirāni ‚sie weinen‘, skr. açrayanti, dann trišti ‚Durst‘, trúp ‚Salz‘, trōi ‚drei‘, kroī ‚roth‘, prēšū ‚Locke‘, drung ‚gestreckt, lang, weit, hoch‘ u. a.; ferner die alterthümliche vocalische Aussprache des skr. Lautes r (ऋट्), z. B. orts ‚Bär‘, skr. r̥kša, horsk ‚gerade, recht, aufrichtig‘, skr. r̥ḡuka, präkr. uḡḡuya, hardī ‚Herz‘, skr. h̥ḍaya, präkr. hiyaya, bor̥t ‚Stein‘, skr. bh̥ṣṭi ‚Spitze, Zacke, Ecke‘ (vgl. baktr. zarstva ‚Stein‘, eigentlich ‚starrendes‘, von h̥ṣ), kalaša batt, borsk ‚dick, kräftig‘, skr. v̥ṣaka ‚a strong or athletic man‘; die Lautgruppe skr. kš wird stets durch č vertreten, vgl. čir ‚Milch‘, oč ‚Pflanze, Grünes, grün‘ (baktr.